

Augenlider – müde oder wach



Dr. med. Dominik L. Feinendegen ist Spezialarzt FMH für Plastisch-Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie und gründete 2001 das Institut für Plastisch-Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in Zürich-Zollikon.

Sein Schwerpunkt sind die ästhetische und rekonstruktive Chirurgie des Gesichts und Körpers, wie auch konservative Faltenbehandlungen.

Welchen Eingriff führen Sie am häufigsten durch?

Die sogenannte Ober- und Unterlidplastik.

Was liegt den Patienten am meisten am Herzen und was ist das Ziel einer solchen OP?

Die Patienten möchten etwas gegen müde wirkende und schwere Augen tun. Meist handelt es sich um Schlupflider und Tränensäcke. Das Ziel des Eingriffs ist die Wiederherstellung der Harmonie der Augen. Es resultiert wieder ein „wacher“ Gesichtsausdruck. Wichtig dabei ist eine sehr sorgfältige Planung der Schnittführung, die je nach Befund und Patient sehr variieren kann. Die vorgegebene Form der Lider wird nicht verändert, es sei denn der Wunsch dazu besteht. Bei den Oberlidern wird die Lidplatte wieder sichtbar gemacht, was den wachen Ausdruck bewirkt und die Harmonie der Augenpartie wiederherstellt. Dazu braucht es oft nicht nur eine Hautstraffung, sondern auch eine Muskelstraffung und Fettreduktion. Bei den Unterlidern wird die Kontur wiederhergestellt, meist durch eine Fettreduktion oder Fettverschiebung sowie eine Muskel- und Hautstraffung.

Wie lange hält das Resultat?

Meine OP-Technik bringt sehr langfristige, meist lebenslange Resultate, da sie sehr ausgefeilt ist und individuell angewandt wird.